

WOLFGANG AMADÉ MOZART AN LEOPOLD MOZART IN SALZBURG  
WIEN, 12. JANUAR 1782

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 657]

*Mon très cher Père!*

Vienne ce 12 de Janvier  
1782

Ich habe eine antwort auf ihr leztes vom 7:<sup>tn</sup> dieses angefangen – kann sie aber ohn-  
5 möglich ganz aus=schreiben. – weil eben ein bedienter von der gräfin *Rombeck* gekom-  
men, und mir gesaget ich möchte zu einer kleinen Musick zur gräfin kommen. – Nun  
muß ich mich erst frisiren lassen, und ganz vom fus auf anderst anziehen, mithin |:  
da ich ihnen doch ohne Nachricht von mir nicht lassen konnte :| kann ich ihnen nicht  
viel schreiben. –  
10 der *Clementi* spielt gut, wenn es auf *execution* der rechten hand ankömmt. – seine *force*  
sind die terzen *Passagen* – übrigens hat er um keinen kreützer gefühl oder geschmack.  
mit einem Wort ein blosser *Mechanicus*. –  
der *friseur* ist da. – ich muß schliessen. mit nächsten mehr davon. – ich bitte sie machen  
sie mich durch ihre zufriedenheit glücklich – ich bitte sie. ich weis gewis sie werden  
15 meine liebe konstanze noch lieben. – leben sie wohl. ich küsse ihnen 1000mal die händ-  
de und bin Ewig dero

Meine liebe schwester umarme  
ich von ganzen herzen.

gehorsamster Sohn  
W: A: Mozart manu propria

20